

Die wichtigsten Themen
Nachhaltigkeitsbericht 2013
(Kurzversion)

bp.com/sustainability



BP stärker und
sicherer machen

Wer wir sind

BP ist eines der weltweit führenden, integrierten Öl- und Gasunternehmen.^a Durch unsere Arbeit versorgen wir Kunden mit Kraftstoff für Transporte, Energie für Heizung und Licht, Schmierstoffen, um Motoren am Laufen zu halten, sowie mit Petrochemieprodukten, die für die Herstellung alltäglicher Gegenstände notwendig sind – von Farben über Kleidung bis hin zu Verpackungsmaterialien.

Weltweit helfen unsere Projekte und Geschäftstätigkeiten in zahlreichen Ländern und Gemeinden dabei, Arbeitsplätze zu schaffen sowie Investitionen und Steuererträge zu generieren. Wir haben über 80.000 Mitarbeiter, hauptsächlich in Europa und den USA.

Als globaler Konzern lassen wir unsere Interessen und Aktivitäten durch Tochtergesellschaften, Niederlassungen, Joint Ventures oder Partnerunternehmen vertreten und ausführen, die zahlreichen unterschiedlichen Gerichtsbarkeiten – sowie deren geltenden Gesetzen und Vorschriften – unterliegen. Wir unterhalten etablierte Geschäftsfelder in Europa, den USA, Kanada, Russland, Südamerika, Australasien, Asien und in Teilen Afrikas.

^a Auf Grundlage der Marktkapitalisierung, nachgewiesener Reserven und der Produktion.



Bildliche Darstellungen auf der Titelseite

Thunder Horse besteht aus zwei Feldern. Die für den Zugang zum Reservoir benötigten Bohrlöcher gehören zu den tiefsten im Golf von Mexiko.

Linkes Bild: Über 1.830 Meter unter dem Meeresspiegel gelegen wurde Thunder Horse entwickelt, um bis zu 250.000 Barrel Öl und 5,6 Millionen Kubikmeter Erdgas pro Tag zu fördern.

Mittleres Bild: Auf dieser Plattform leben und arbeiten über 200 BP Mitarbeiter und Kontraktoren.

Rechtes Bild: Die Abluftkamine an Bord der Thunder-Horse-Bohrinsel – eine der größten, integrierten Offshore-Bohr- und -Förderinseln der Welt.

Hinweis

Der BP Nachhaltigkeitsbericht 2013 (Kurzversion) und bp.com/sustainability enthalten bestimmte Aussagen über die Zukunft im Hinblick auf die Finanzlage, die Geschäftsergebnisse und Geschäftstätigkeiten von BP sowie auf gewisse Pläne und Ziele von BP bezüglich dieser Aspekte. Insbesondere handelt es sich (neben anderen Erklärungen) beim Ausblick von BP auf die globalen Energietrends bis 2035 und bei den damit in Verbindung stehenden Plänen, die in diesem Dokument unter der Überschrift „Unsere nächsten geplanten Schritte“ zu finden sind, sowie bei den Erwartungen zu fortschrittlichen und konzerneigenen Technologien und Techniken, Emissionen, zur Wassernutzung und zu der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der BP Ölsand-Projekte, bei Erwartungen hinsichtlich der Kommerzialisierung und nachhaltigen Produktion von Biokraftstoffen, der Zeitplanung und Zusammensetzung von geplanten und zukünftigen Projekten, den Plänen hinsichtlich von Geschäftsmöglichkeiten in der Arktis und den Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklung von Vorschriften um auf die Zukunft gerichtete Aussagen.

Naturngemäß spielen bei derartigen Voraussagen Risiken und Unwägbarkeiten eine Rolle, da diese von zukünftigen und nicht vorhersehbaren Ereignissen und Umständen abhängen. Die tatsächlichen Ergebnisse können dann vom Inhalt derartiger Aussagen abweichen. Viele Faktoren spielen dabei eine Rolle, einschließlich der Faktoren, die in den Erörterungen solcher auf die Zukunft gerichteten Aussagen erwähnt werden. Solche

Faktoren sind: Erhalt entsprechender Genehmigungen, Zeitplanung und Instandhaltungsaufwand und/oder Konjunkturlagen; die Zeitplanung für die Inbetriebnahme neuer Felder, die Zeitplanung, Menge und die Eigenschaften bestimmter Veräußerungen, das zukünftige Angebot an Produkten der Branche, Nachfrage und Preisgestaltung, OPEC-Quotenbeschränkungen, PSA-Effekte, operative Probleme, wirtschaftliche und finanzielle Marktbedingungen – entweder im Allgemeinen oder in unterschiedlichen Ländern und Regionen –, die politische Stabilität und das Wirtschaftswachstum in den betreffenden Regionen der Welt, Änderungen in Gesetzes- und Regierungsvorschriften, gesetzliche oder gerichtliche Maßnahmen, die Auswirkungen des Ölunfalls im Golf von Mexiko auf unseren Ruf, Entwicklung und Verwendung neuer Technologien, erfolgreicher Aufbau von Wettbewerbern, Handelspartnern, Kreditgebern, Ratingagenturen und anderen, die Maßnahmen von Auftragnehmern, Naturkatastrophen und widrige Wetterbedingungen, veränderte Erwartungen der Öffentlichkeit und sonstige Änderungen der wirtschaftlichen Bedingungen, Kriege und Terrorakte, Cyberattacken oder Sabotage sowie andere Faktoren, die an anderer Stelle in diesem Bericht sowie unter der Überschrift „Risikofaktoren“ in unserem Jahresbericht und in Form 20-F 2013, eingereicht bei der US Securities and Exchange Commission (SEC), erläutert werden.

In diesem Dokument werden mithilfe gewisser Materialien Themen der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung dargelegt, die nach Einschätzung des Unternehmens einen potenziell großen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsbilanz haben können und/oder die voraussichtlich für interne oder externe Stakeholder von hoher Wichtigkeit sind. Materialien für die Zwecke des vorliegenden Berichts sollten daher nicht als eine gleichbedeutende Verwendung des jeweiligen Worts in anderen Berichten oder offiziellen Dokumenten der BP p.l.c. verstanden werden. Der BP Jahresbericht und Form 20-F 2013 sowie der BP Strategiebericht 2013 stehen unter bp.com/annualreport zum Download zur Verfügung. Keines der Materialien im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht (Kurzversion) bildet einen Teil dieser Dokumente. Kein Teil des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts (Kurzversion) oder von bp.com/sustainability stellt eine Aufforderung oder einen Anreiz zu einer Investition in BP p.l.c. oder ein anderes Unternehmen dar, sollte als solche verstanden werden und darf als Grundlage für etwaige Investitionsentscheidungen herangezogen werden. BP p.l.c. ist die Muttergesellschaft der BP Gruppe. Sofern nicht anders angegeben, unterscheidet der vorliegende Text nicht zwischen den Aktivitäten und dem operativen Geschäft der Muttergesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften.

Die hier präsentierten, ausgewählten Highlights wurden aus dem Original BP Nachhaltigkeitsbericht 2013 aus dem Englischen übersetzt. Falls in diesen beiden Versionen Unterschiede ersichtlich sind, beziehen Sie sich bitte auf die englische Version.

Inhalt

Überblick

3 Vorwort unseres Group Chief Executive

Bob Dudley erklärt, was sichere und verantwortungsvolle Geschäftstätigkeiten in der Praxis bedeuten.

5 Auf einen Blick

Was uns als Unternehmen auszeichnet und welchen Wert wir der Gesellschaft zurückgeben.

7 Unsere Fortschritte im Jahr 2013

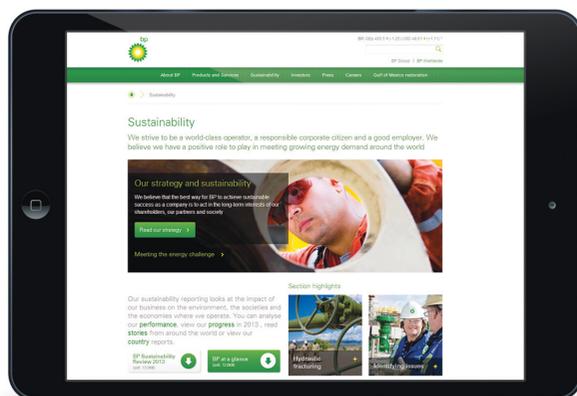
Wo wir heute stehen und was für die Zukunft geplant ist.

9 BP in Zahlen

Fünf-Jahres-Daten über Sicherheit, Umwelt, Mitarbeiter und Leistung.



Erfahren Sie mehr online



Wichtige Informationen

Unsere Webseite bp.com/sustainability ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Hier werden zahlreiche Themen sowie Daten und Fallstudien abgedeckt, einschließlich:

- Updates über die Fortschritte in den internen Nachforschungen zum Deepwater-Horizon-Unfall
- der Haltung von BP zu Fragen der Menschenrechte
- Daten zur Intensität von Treibhausgasemissionen wie auch Daten zur Energienutzung, Abfackelung und zum Wasser
- Länderberichte über unsere Geschäftstätigkeiten in Angola, Australien, Aserbaidschan und Georgien

bp.com/sustainability

Vorwort unseres Group Chief Executive



”

Wir erfüllen eine wichtige Rolle bei der Suche nach dringend benötigten Öl- und Gasressourcen, um der ständig wachsenden Energienachfrage gerecht zu werden.

“

Bob Dudley

Für uns bei BP wird das Jahr 2013 wegen des Terroranschlags in Algerien, bei dem im Januar vier Mitarbeiter und 36 Kollegen anderer Unternehmen ums Leben kamen, auf traurige Weise in Erinnerung bleiben. Die Verstorbenen hatten bei BP viele Freunde und unsere Gedanken sind nach wie vor bei ihren Familien und Freunden sowie bei denjenigen, die diese schrecklichen Ereignisse überlebt haben. Ich war stolz darauf, wie die Menschen bei BP gleichermaßen mitfühlend und tapfer reagiert haben.

Sowohl in Algerien als auch im Rest der Welt erfüllen wir eine wichtige Rolle bei der Suche nach dringend benötigten Öl- und Gasressourcen sowie der Lieferung dieser Energieträger, um der ständig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Es ist entscheidend, dass wir unsere Geschäfte sicher und verantwortungsbewusst betreiben. Aber was heißt das – „sicher und verantwortungsbewusst“ – in der Praxis? Hier sind einige Beispiele.

In Papua beraten wir uns mit lokalen Gruppen, die von der geplanten Ausdehnung unserer Gasanlagen in Tangguh betroffen sein könnten. Wir haben öffentliche Beratungssitzungen in mehr als 60 Dörfern abgehalten und die gewählten Gemeindevorstände in Anhörungen miteinbezogen, die darüber entscheiden werden, wie diese Anlagen weiterentwickelt werden.

Im Golf von Mexiko unterstützen wir Umwelt-Sanierungsmaßnahmen nach dem Ölunfall im Jahr 2010 und wir erfüllen alle legitimen Schadensersatzansprüche, während wir uns auf den 10 Offshore-Bohrinseln und Produktionsstätten wieder an die Arbeit machen. Wir vertreten ebenso die Interessen unserer Aktionäre und Mitarbeiter, indem wir mit Recht solche Forderungen zurückweisen, von denen wir glauben, dass sie unbegründet sind.

In China arbeiten wir daran, die Auswirkungen der petrochemischen Produktion auf die Wasservorkommen zu reduzieren. Unsere neueste PTA-Anlage in Zhuhai arbeitet mit einer Recycling-Technik – entwickelt von BP –, die die Durchflussmenge von Wasser um 75 % reduziert. Gleichzeitig arbeiten wir im Nahen Osten mit der Harvard-Universität zusammen, die uns dabei hilft, den Zugang zu Wasser und seine Verwendung in unseren Anlagen besser zu planen.

Das letzte Beispiel zeigt, dass wir nicht allein arbeiten. In Zeiten, in denen das Ausmaß und die Komplexität von Energiefragen ständig zunehmen, wird die enge Zusammenarbeit mit anderen in der Tat immer wichtiger.

Sehen wir uns beispielsweise Offshore-Bohrungen und deren Sicherheit an. 2013 haben wir zusammen mit den Regulierungsbehörden in Aserbaidschan, Brasilien und Libyen an Notfallreaktionsplänen für den Fall eines Ölaustritts gearbeitet. Dabei haben wir auch das Wissen geteilt, das wir uns über Dispersionsmittel und Logistik angeeignet haben.

2013 haben wir auch eine neue Partnerschaft mit Rosneft in Russland geschlossen und wir sehen bereits jetzt riesiges Potenzial für die

Zusammenarbeit zwischen beiden Unternehmen. Ich glaube, dass sich die Erfahrung, die Leistungsfähigkeit und der Einfluss von BP in den kommenden Jahren als wertvoll erweisen werden, wenn Russland immer größere Anteile seiner riesigen Ressourcen auf sichere Weise nutzbar zu machen versucht.

Hinsichtlich der Zukunft können wir uns einer Sache sicher sein: Sie wird uns überraschen. Die Schiefergas-Revolution in den USA zeigt gerade, wie schnell sich die Energiebranche verändern kann. Dank technischer Innovationen hat der Zugang zu diesen CO₂-ärmeren Ressourcen nicht nur zu einer erhöhten Gas- und Ölproduktion, niedrigeren Energiepreisen und neuen Arbeitsplätzen geführt, sondern auch zu geringeren Treibhausgasemissionen, da nun für die Energieerzeugung Gas anstelle von Kohle genutzt wird.

Die CO₂-ärmere Option wurde auch zur preisgünstigeren Option – und demonstrierte so die Macht der Marktkräfte hinsichtlich der Emissionsreduktion, wenn die Bedingungen hierfür gegeben sind. Das ist ein gutes Beispiel in einer Welt, die danach strebt, das richtige Gleichgewicht zwischen Bezahlbarkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit von Energiequellen zu erreichen.

Offene und gut informierte Debatten – zwischen Regierungen, Unternehmen, akademischen Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und der Öffentlichkeit – sind unverzichtbar, da hier Prioritäten diskutiert und Lösungen entwickelt werden. Und BP nimmt sich in diesen Debatten seiner Rolle an, indem wir insbesondere Regierungen ermuntern, einen Preis für CO₂ festzulegen. Dies würde das Spielfeld wieder ausgleichen, indem ein Anreiz für die Produktion und Nutzung kohlenstoffärmerer Optionen geboten werden würde.

Dies sind nur einige wenige Beispiele für die Maßnahmen, die wir im Sinne einer sicheren und verantwortungsbewussten Geschäftstätigkeit treffen. Unser Nachhaltigkeitsbericht ist Teil unserer Selbstverpflichtung, klar über das zu berichten, was wir tun, und die Auswirkungen unserer Tätigkeiten offenzulegen. Ich glaube, dass sich so zeigt, dass BP bestrebt ist, über die nächsten Jahre einen positiven Beitrag für die Welt zu leisten.

Bob Dudley
Group Chief Executive
19. März 2014

Unsere Strategie und Nachhaltigkeit

Um als Unternehmen nachhaltig erfolgreich zu sein, ist es für BP am besten, im Sinne der langfristigen Interessen unserer Aktionäre, Partner und der Gesellschaft zu handeln.

Das Ziel von BP ist, Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und die Welt sicher und verantwortungsbewusst mit Energie zu versorgen. Wir streben danach, ein Konzern von Weltrang, ein gesellschaftlich verantwortungsbewusst handelndes Unternehmen und ein guter Arbeitgeber zu sein.

Wir legen den Schwerpunkt unnachgiebig auf Sicherheit. Sicherheit ist unsere höchste Priorität. Ein striktes Risikomanagement schützt die Menschen, die für uns arbeiten, die Orte, an denen wir tätig sind, und den Wert, den wir schaffen. Wir wissen, dass unsere Aktivitäten in politisch komplexen Regionen und technisch anspruchsvollen Einsatzgebieten, wie zum Beispiel in der Tiefsee und in Ölsanden, einen besonders sensiblen Umgang mit den örtlichen Gegebenheiten erfordern. Wir werden weiterhin unsere Systeme, Prozesse und Standards verbessern, inklusive des Managements von Risiken, die durch das Handeln unserer Kontraktoren und der Betreiber von Joint Ventures, an denen wir teilhaben, entstehen.

Wir können nur dann arbeiten, wenn die Menschen innerhalb und außerhalb des Unternehmens uns vertrauen. Um dieses Vertrauen zu verdienen, müssen wir immer und überall fair und verantwortungsvoll handeln. Wir überwachen unsere Leistung genau und legen

Wert auf eine transparente Berichterstattung. Gute Kommunikation und ein offener Dialog sind für uns wesentlich, um die Erwartungen unserer Mitarbeiter, Kunden, Aktionäre und der Städte und Gemeinden, in denen wir tätig sind, zu erfüllen.

Wir arbeiten darauf hin, unser Unternehmen zu vereinfachen und uns auf das zu konzentrieren, womit wir in unserer Produktion die größte Wertschöpfung – und nicht zwingend das größte Volumen – erzielen können. Wir stärken unser Portfolio hoher Erträge und langlebigerer Upstream-Assets, während wir hochwertige Downstream-Geschäfte aufbauen. Wir investieren ebenso in CO₂-ärmere Optionen, die das Potenzial haben, langfristig der wachsenden Energienachfrage gerecht zu werden. All dies wird von unserer Expertise, unseren Technologien und unseren Geschäftsbeziehungen untermauert.

Eine starke finanzielle Performance ist entscheidend, denn nur so können wir die notwendigen Investitionen vornehmen, um die Energie zu erzeugen, die unsere Gesellschaft braucht. Und nur so können wir unsere Aktionäre belohnen und uns ihre anhaltende Unterstützung sichern.

Durch die Bereitstellung von Energie unterstützen wir die wirtschaftliche Entwicklung und helfen, die Lebensqualität von Millionen von Menschen zu verbessern. Unsere Aktivitäten schaffen zudem Arbeitsplätze, ziehen Investitionen an, unterstützen die Infrastruktur und schaffen Einnahmen für Regierungen, Städte und Gemeinden.

Unsere Werte

Wir vertreten fünf Werte, die unser gemeinsames Verständnis dafür ausdrücken, an was wir glauben, welche Verhaltensweisen wir für richtig halten und wonach wir als Organisation streben.

Sicherheit

Sicherheit ist gut fürs Geschäft. In allem, was wir tun, ist die Sicherheit unserer Mitarbeiter und des Umfelds, in dem wir tätig sind, eine Grundvoraussetzung. Wir sorgen für sicheres Management unserer Umwelt. Wir haben uns einer sicheren Energieversorgung weltweit verpflichtet.

Respekt

Wir respektieren die Welt, in der wir tätig sind. Das beginnt mit der Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien. Wir haben uns selbst hohen ethischen Standards verpflichtet und gewinnen durch unser Verhalten das Vertrauen anderer. Wir brauchen innerhalb und außerhalb des Unternehmens Beziehungen, die von gegenseitigem Respekt geprägt sind. Wir schätzen die Vielfalt von Menschen und Meinungen. Wir prüfen, welche Auswirkungen kleine wie große Entscheidungen unsererseits auf unsere Umgebung haben.

Bestleistung

Da wir in risikoträchtigen Geschäftsfeldern agieren, ist für uns Bestleistung ein Muss, was sich im systematischen und disziplinierten Management unserer Betriebsaktivitäten zeigt. Wir halten uns an die Standards und Richtlinien, die wir in unserem Unternehmen gesetzt haben. Unsere Ergebnisse sind von hoher Qualität und wir wollen immer noch mehr wissen und lernen. Es gibt stets etwas zu verbessern und wenn etwas nicht stimmt, werden wir es ändern.

Courage

Unsere Arbeit ist selten einfach. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, muss man oft den Mut aufbringen, Schwierigkeiten zu bewältigen, Dinge beim Namen zu nennen und an Grundsätzen festzuhalten. Wir streben immer danach, das Richtige zu tun. Wir erforschen neue Denkansätze und scheuen uns nicht, um Hilfe zu bitten. Wir sind uns selbst gegenüber ehrlich und holen die Meinung anderer ein. Wir möchten langfristig wirken, auch wenn in dieser Welt kurzfristige Ziele dominieren.

Ein Team

Aus der Stärke der Einzelnen erwächst ein noch stärkeres Team. Gemeinsam können wir mehr erreichen und daher gilt der Erfolg des Teams stets mehr als der individuelle Erfolg. Wir bauen das Potenzial des Teams weiter aus und bauen darauf, dass wir alle unseren entsprechenden Verpflichtungen nachkommen.

Wir haben die Emissionen unserer Valhall-Anlage in der norwegischen Nordsee reduziert, indem wir Strom von der Küste beziehen, der die Gasturbinen auf der Anlage ersetzt.



Auf einen Blick

BP versorgt Menschen auf der ganzen Welt mit Energie und Dienstleistungen.

Durch unsere beiden großen Geschäftssegmente, Upstream und Downstream, finden, entwickeln und produzieren wir Energie und wandeln sie in Produkte um, die von Menschen benötigt werden. Und wir kaufen und verkaufen auf jeder Stufe der Kohlenwasserstoff-Wertschöpfungskette.

Im Bereich der erneuerbaren Energien konzentrieren sich unsere Geschäftsaktivitäten auf Biokraftstoffe und Wind.



Geschäftsmodell

Weitere Informationen über unser Geschäftsmodell finden Sie unter bp.com/businessmodel.

Finden

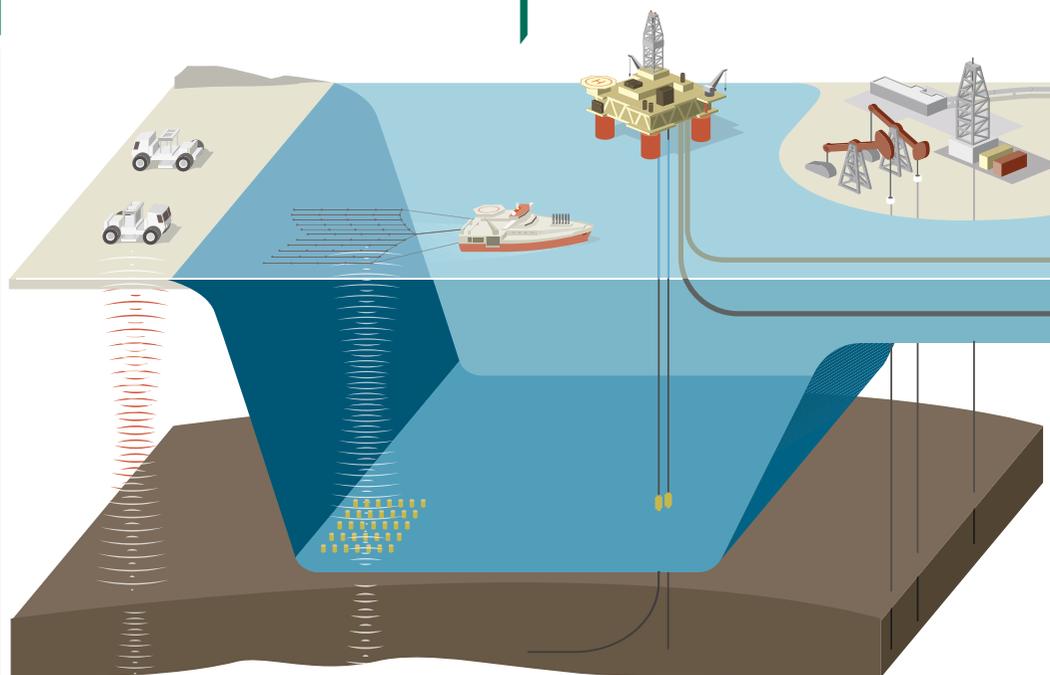
von Öl und Gas

Zunächst erwerben wir die Explorationsrechte. Dann suchen wir unter der Erdoberfläche nach Kohlenwasserstoffen.

Erschließen und Gewinnen

von Öl und Gas

Sobald wir Kohlenwasserstoffe gefunden haben, arbeiten wir daran, diese an die Oberfläche zu holen.



Upstream

Unser Upstream-Segment führt die Explorations-, Projektierungs- und Produktionsaktivitäten mithilfe von globalen Funktionen, die spezifisches Fachwissen bereitstellen.

Unser Wert für die Gesellschaft

Wir meinen, dass die Gesellschaften und Gemeinden, in denen wir arbeiten, von unserer Anwesenheit profitieren sollten.

Unsere Projekte und Aktivitäten schaffen Arbeitsplätze, Chancen für lokale Zulieferer und Steuereinnahmen für Regierungen.

Wenn wir in eine neue Region kommen, dann suchen wir nach Möglichkeiten, positiv auf unser Umfeld zu wirken. Dies beinhaltet, dass wir die Bemühungen der Gemeinden unterstützen, Einkommen zu erhöhen und Lebensstandards zu verbessern.

Durch BP generierter wirtschaftlicher Wert

Weitergegebener wirtschaftlicher Wert

403,3 Mrd. \$

Dies beinhaltet Einkünfte plus erhaltene Zinsen und Dividenden sowie Veräußerungserlöse.



Siehe *BP Jahresbericht und Form 20-F 2013*.

Betriebskosten

Dies beinhaltet Einkäufe von Zulieferern und Kosten für Kontraktoren sowie die Ausgaben für Produktion und Herstellung.

328,7 Mrd. \$



Siehe bp.com/workingwithcontractors.

Regierungen

Wir unterstützen durch die von uns gezahlten Steuern Volkswirtschaften auf der ganzen Welt. Und wir zahlen die Steuern, die wir auf unsere Produkte und Dienstleistungen erheben.

13,9 Mrd. \$



Siehe bp.com/financialtransparency.

Transport und Handel

von und mit Öl und Gas

Wir transportieren Kohlenwasserstoffe mithilfe von Pipelines, Schiffen, Lkws und Zügen und ermöglichen Wertschöpfung über die gesamte Versorgungskette hinweg.

Herstellung

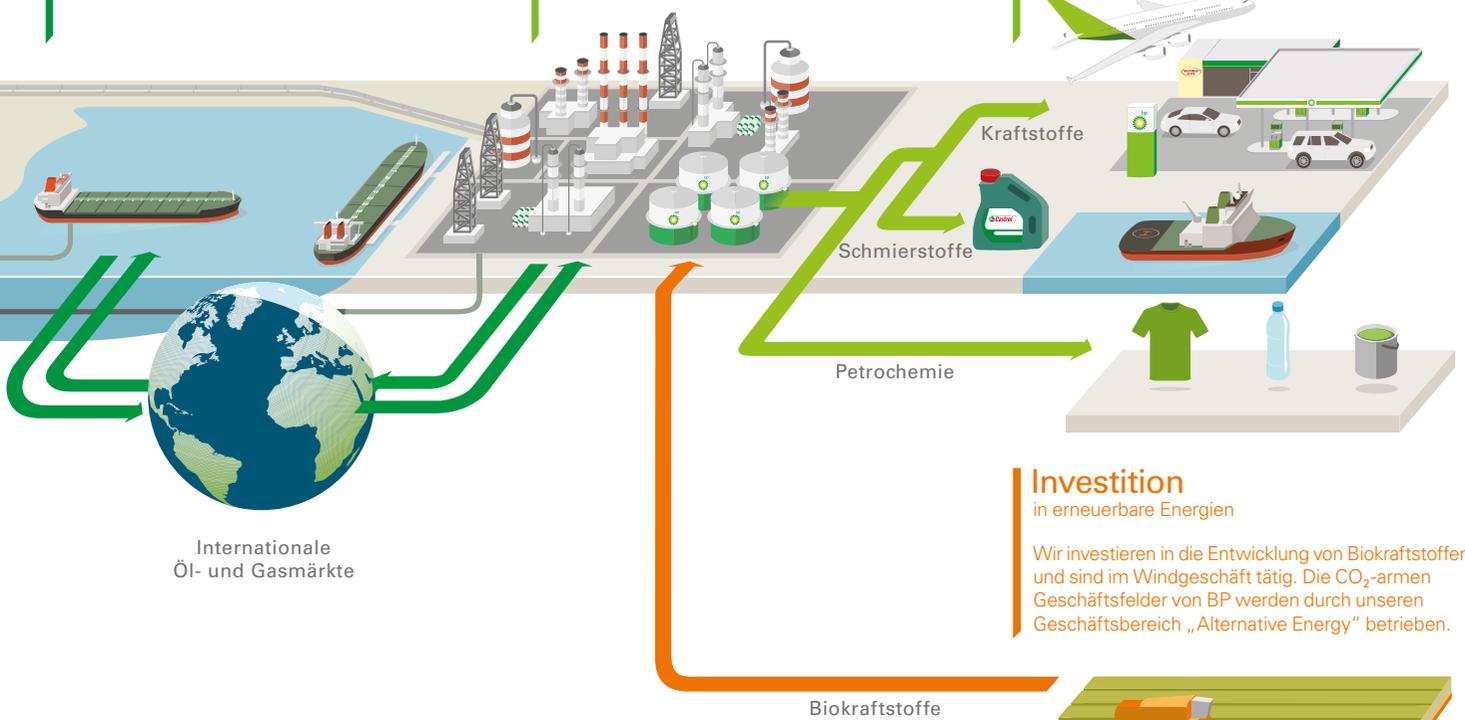
von Kraftstoffen und Produkten

Wir raffinieren, verarbeiten und mischen Kohlenwasserstoffe, um Kraftstoffe, Schmierstoffe und petrochemische Produkte herzustellen.

Vermarktung

von Kraftstoffen und Produkten

Wir liefern unseren Kunden Kraftstoffe für den Transport, Energie für Heizung und Licht, Schmierstoffe, um Motoren am Laufen zu halten, und die für die Herstellung zahlreicher Alltagsgegenstände notwendigen petrochemischen Produkte.



Internationale
Öl- und Gasmärkte

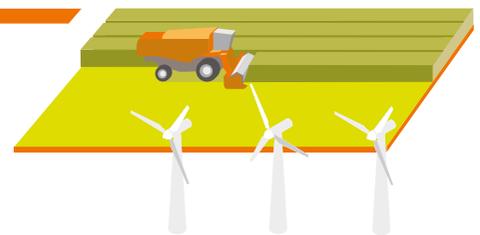
Investition

in erneuerbare Energien

Wir investieren in die Entwicklung von Biotreibstoffen und sind im Windgeschäft tätig. Die CO₂-armen Geschäftsfelder von BP werden durch unseren Geschäftsbereich „Alternative Energy“ betrieben.

Downstream

Unser Downstream-Segment führt unsere Geschäfte entlang verschiedener Wertschöpfungsketten und deckt drei wichtige Unternehmensbereiche ab – Kraftstoffe, Schmierstoffe und Petrochemie.



Im Unternehmen
verbliebener
wirtschaftlicher Wert

Mitarbeiter

Wir schaffen für etwa 83.900 Menschen weltweit direkte Beschäftigung. Mitarbeiterkosten beinhalten Gehaltszahlungen und Zuschüsse.

13,7 Mrd. \$

Siehe bp.com/people.

Kapitalgeber

Dies beinhaltet 5,4 Milliarden \$ in Dividenden, die an Aktionäre gezahlt werden, und 5,5 Milliarden \$, die durch unser Aktienrückkaufprogramm verteilt werden, sowie Finanzierungskosten.

12,5 Mrd. \$

Siehe bp.com/investors.

Gemeinden

Der Betrag für soziale Investitionen gilt zusätzlich zu den sozialen Boni, die als Teil der Lizenzvereinbarungen an Regierungen bezahlt werden.

0,1 Mrd. \$

Siehe bp.com/society.

34,4 Mrd. \$

Der Großteil wird in Investitionen und Ankäufe investiert.

Siehe *BP Jahresbericht und Form 20-F 2013*.

Unsere Fortschritte im Jahr 2013

Unser Ziel ist, den Energiebedarf der Welt zu decken, indem wir langfristige Werte schaffen – sowohl für unsere Aktionäre als auch für die Gesellschaften und Volkswirtschaften, in denen wir tätig sind. An dieser Stelle berichten wir über unsere Fortschritte bis zum heutigen Tag und unsere Pläne für die Zukunft.

Die Zukunft der Energie

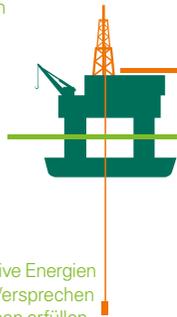
Wir arbeiten dafür, die wachsende Nachfrage nach sicherer, bezahlbarer Energie zu befriedigen, während wir uns auch mit dem Klimawandel und anderen Fragestellungen auseinandersetzen.

- Auswertung langfristiger globaler und regionaler Muster von Energienachfrage und -angebot.
- Erforschung der Effekte von Ressourcenknappheit auf Energieangebot und -konsum.
- Erfüllung unserer 2005 abgegebenen Selbstverpflichtung, bis 2015 8 Milliarden \$ in alternative Energien zu investieren.

Ausgedehnte Vorhersagen für die Weltenergiemärkte im *BP Energy Outlook 2035*.

15

Universitäten haben an unserem Energy-Sustainability-Challenge-Programm teilgenommen.



8,3 Mrd. \$

haben wir seit 2005 in alternative Energien investiert, so dass wir unser Versprechen zwei Jahre früher als vorgesehen erfüllen.

- Helfen, die wachsende Energienachfrage durch einen breiten Mix aus Kraftstoffen und Technologien zu befriedigen.
- Fortsetzung unseres Stakeholder-Engagements zu Fragen des Klimawandels.
- Weiterhin die Kraftstoffeffizienz durch die Nutzung unserer Markenkraftstoffe und Motorenöle verbessern.



Unsere Sicht auf das Konzept des „Unburnable Carbon“ (unverbrennbarer Kohlenstoff) unter bp.com/climatechange.



Sehen Sie sich unser Aktionsprogramm für das Management von CO₂- und Klimarisiken hier an: bp.com/programmeofaction.

Unsere Mitarbeiter

Wir schätzen die Vielfalt von Menschen und Meinungen und wir streben danach, bei BP jedermann mit Respekt und Würde zu behandeln.

- Daran arbeiten, dass bis 2020 25 % der Führungskräfte auf Konzernebene Frauen sind.
- Sicherstellen, dass 40 % der neueingestellten Hochschulabsolventen außerhalb Großbritanniens und der USA rekrutiert werden.
- Noch stärkere Einbettung unserer Werte innerhalb unseres Unternehmens.

18 %

der Führungskräfte auf Konzernebene sind weiblich.



44 %

unserer neueingestellten Hochschulabsolventen wurden außerhalb Großbritanniens und der USA rekrutiert.

12 %

Steigerung des Verständnisses der Mitarbeiter für die Unternehmenswerte und wie diese mit deren Arbeit zusammenhängen.

- Weiterhin die Anzahl von Frauen in Führungspositionen erhöhen und unsere Arbeit darauf ausrichten, dass auch andere Arten der Vielfalt gefördert werden.
- Fokus auf globale Hochschulabsolventen durch die Entwicklung von Programmen, um weltweit einen konsistenten Standard zu erreichen.
- Verbesserung unseres Managements von Ethik- und Compliance-Risiken durch gezielte Schwerpunktsetzung in den Geschäftsbereichen.



Hier finden Sie Statistiken über unser Mitarbeiterprofil: bp.com/people.



Lesen Sie unseren Verhaltenskodex unter bp.com/codeofconduct.

Wie wir arbeiten

Wir wollen ein erstklassiger Anlagenbetreiber, ein guter Nachbar und ein attraktiver Arbeitgeber sein – mit einem unnachgiebigen Fokus auf Sicherheit.

- Veröffentlichung einer Gruppenrichtlinie, um Konsistenz in der Identifizierung und Charakterisierung des Beteiligungsrisikos von BP in fremdgeführten Joint Ventures zu schaffen.
- Überprüfung der ökologischen und sozialen Auswirkungen bei der Planung großer Projekte.
- Entwicklung tiefer, langfristiger Geschäftsbeziehungen mit ausgewählten Kontraktoren in unserem Upstream-Bereich.

Richtlinie für fremdgeführte Joint Ventures eingeführt.



91

Projekte haben das Prüfverfahren von April 2010 bis Ende 2013 durchlaufen.

37 %

Anstieg der Ausgaben für globale Vereinbarungen mit Upstream-Kontraktoren und Zulieferern.

- Bewertung der Anwendung der Richtlinie für fremdgeführte Joint Ventures.
- Evaluation unseres derzeitigen Prüfverfahrens, um Projekte dabei zu unterstützen, sozioökonomische Empfindlichkeiten und Auswirkungen zu identifizieren und zu bewerten.
- Suche nach Möglichkeiten, wie weiterhin eine lokale Wertschöpfungskette unterstützt werden kann.



Lesen Sie mehr über unseren Ansatz zur Zusammenarbeit mit Kontraktoren und Partnern unter bp.com/workingwithcontractors.



Die Haltung von BP zum Risikomanagement können Sie hier nachlesen: bp.com/riskmanagement.

Was wir gesagt haben, dass wir tun werden

Wo wir heute stehen

Was wir planen, als Nächstes zu tun

Zusätzliche Informationen

Sicherheit

Alles, wonach BP als Unternehmen strebt, hängt von der Sicherheit unserer Mitarbeiter und der uns umgebenden Gemeinden ab.

- Fortsetzung der Einführung unseres Operating Management Systems (OMS).
- Durchführung konzerninterner und unabhängiger Prüfungen, die die Ordnungsmäßigkeit unserer Arbeitsabläufe bestätigen.
- Einsatz eines unabhängigen Experten für eine objektive Bewertung unserer Fortschritte bei der Umsetzung der Empfehlungen des Bly-Reports.

20

Gemeldete Ereignisse der Prozesssicherheit der Stufe 1 haben sich von 43 auf 20 reduziert.

Laufender Bewertungsprozess durch unabhängige Experten hinsichtlich der Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bly-Report.

3

Verteidigungslinien als Stütze für sichere und zuverlässige Aktivitäten.



- Fortsetzung der Nutzung des Performance-Verbesserungs-Kreislaufes, um Geschäftspraktiken mit unserem OMS zu vereinbaren.
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Eigenkontrolle unserer Geschäftsfähigkeit.
- Beibehaltung der Fortschritte bei der vollständigen Umsetzung der ausstehenden Empfehlungen des Bly-Reports.

Lesen Sie mehr darüber, wie wir daran arbeiten, Zwischenfälle bei unseren Geschäftsaktivitäten zu vermeiden: bp.com/safety.

Hier sehen Sie die Updates über unsere Fortschritte bei der Einführung der Empfehlungen aus dem Bly-Report: bp.com/internalinvestigation.

Umwelt

Überall dort, wo wir tätig sind, arbeiten wir daran, Umwelteinflüsse zu vermeiden, zu minimieren und abzuschwächen.

- Überprüfung, welche Aktivitäten sich in Regionen mit Wassermangel befinden, um die damit in Verbindung stehenden Risiken zu verstehen.
- Nach einer Zusammenarbeit mit staatlichen Regulierungsbehörden streben, um gemeinsam einen Plan für den Fall eines Ölaustritts zu erarbeiten.
- Konzentration auf Energieeffizienz, wo dies für die Unternehmensführung vor Ort relevant ist.

Etwa die Hälfte unserer wichtigsten Geschäftsaktivitäten nutzt Süßwasser aus Regionen mit Wasserknappheit oder -mangel.



Weitergabe der Erkenntnisse über die Verhaltensweisen im Fall eines Ölaustritts an die Regulierungsbehörden in Aserbaidschan, Brasilien und Libyen.

8 %
Verbesserung der Energieintensität unserer Raffinerie in Toledo (USA) zwischen 2010 und 2013.

- Untersuchung unseres Wassermanagements unter Berücksichtigung des Wasserbedarfs während der Lebenszyklen unserer Aktivitäten und der lokalen Wasserressourcen.
- Fortführung der Entwicklungsarbeit an einem Modellierungstool, um die Konsequenzen eines Ölaustritts für das Land besser vorhersagen zu können.
- Weitergabe der in Toledo gemachten Erfahrungen an unsere Raffinerien weltweit.

Hier sehen Sie die Verhältniswerte von Treibhausgasemissionen zu Upstream-Produktion, Raffinerieausstoßen und produzierten Chemikalien: bp.com/greenhousegas.

Lesen Sie, wie wir das IPIECA Global Water Tool nutzen, um Wasserrisiken zu managen: bp.com/water.

Gesellschaft

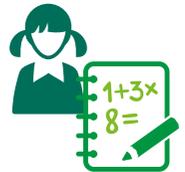
Wir bemühen uns, einen positiven Einfluss auf die Gemeinden und Gesellschaften zu haben, in denen wir tätig sind.

- Aktualisierung unserer Risikoprozesse, um potenzielle sozioökonomische Konsequenzen von Zwischenfällen besser beschreiben zu können.
- Fortsetzung der Unterstützung von Gemeindeentwicklungsprogrammen.
- Menschenrechtstraining ausarbeiten, mit Priorität für bestimmte Geschäftszweige und Funktionen.

Sozioökonomische Risikokriterien sind ausgearbeitet.

78,8 Mio. \$

für Investitionen in Gemeinden ausgegeben.



21

Seminare zu Fragen der Menschenrechte durchgeführt.

- Prüfung der sozioökonomischen Risikokriterien in unseren Geschäftszweigen.
- Aktualisierung unseres Rahmenkonzeptes für das Management sozialer Investitionen.
- Durchführung von Menschenrechts-Workshops in anderen Geschäftsbereichen.

Erfahren Sie, wie wir daran arbeiten, unsere Geschäftspraktiken an die „UN Guiding Principles on Business and Human Rights“ anzupassen: bp.com/humanrights.

Lesen Sie mehr darüber, wie wir mit lokalen Zulieferern in Aserbaidschan zusammenarbeiten: bp.com/society.

Was wir gesagt haben, dass wir tun werden

Wo wir heute stehen

Was wir planen, als Nächstes zu tun

Zusätzliche Informationen

BP in Zahlen

Daten über Sicherheit, Umwelt, Mitarbeiter und Leistung von 2009 bis 2013.

Jahr bis 31. Dezember

Sicherheit^a	2009	2010	2011	2012	2013
Todesfälle – Mitarbeiter	0	0	1	1	4
Todesfälle – Kontraktoren	18	14	1	3	2
Fehltag – Belegschaft	134	408	168	152	130
Häufigkeit der Fehltag ^b (DAFWCF) – Belegschaft	0,069	0,193	0,090	0,076	0,070
Meldepflichtige Verletzungen – Belegschaft	665	1.284	677	710	578
Häufigkeit meldepflichtiger Verletzungen ^b (RIF) – Belegschaft	0,34	0,61	0,36	0,35	0,31
Arbeitsstunden – Mitarbeiter (Millionen Stunden)	174	168	165	182	170
Arbeitsstunden – Kontraktoren (Millionen Stunden)	216	255	209	220	203
Schädliche Austritte (Anzahl)	537	418	361	292	261
Stufe-1-Ereignisse der Prozesssicherheit ^c (Anzahl)	–	74	74	43	20
Stufe-2-Ereignisse der Prozesssicherheit ^c (Anzahl)	–	–	–	154	110
Ölustritte ^d (≥ 1 Barrel)	234	261	228	204	185
Volumen des ausgetretenen Öls (Millionen Liter)	1,2	1,7 ^e	0,6	0,8	0,7

Umwelt					
Ölustritte – an Land und im Wasser ^d (Anzahl)	122	142	102	102	74
Volumen des nicht aufgefangenen Öls (Millionen Liter)	0,2	0,8 ^e	0,3	0,3	0,3
Direkte CO ₂ -Emissionen ^f (Millionen Tonnen [Mt])	60,4	60,2 ^g	57,7	56,4	46,0
Direkte Methan-Emissionen ^f (Mt)	0,22	0,22 ^g	0,20	0,17	0,15
Direkte Treibhausgasemissionen (TGH) ^f (Mt CO ₂ -Äquivalent)	65,0	64,9 ^g	61,8	59,8	49,2
Indirekte CO ₂ -Emissionen ^h (Mt)	9,6	10,0 ^g	9,0	8,4	6,6
Kundenemissionen ^f (Mt CO ₂)	554	573	539	517	422
Abfackelung (Upstream) (tausend Tonnen Kohlenwasserstoffe)	2.149	1.671 ^g	1.835	1.548	2.028
Umweltausgaben ⁱ (Millionen \$)	2.483	18.400	8.521	7.230	4.288
Umwelt- und Sicherheitspönalen (Millionen \$)	66,6	52,5	77,4	22,4	2,5

Mitarbeiter					
Anzahl der Mitarbeiter – Konzern ^l	80.300	79.700	84.100	86.400	83.900
Anzahl der Mitarbeiter – Unternehmensführung	492	482	516	546	530
Frauen in der Unternehmensführung (%)	14	14	15	17	18
Weibliche Führungskräfte ^k (%)	23	24	25	25	27
Mitarbeiter in der Unternehmensführung, die ethnischen Minderheiten in Großbritannien und den USA angehören ^l (%)	6	7	6	6	6
Mitarbeiter in der Unternehmensführung, die nicht aus Großbritannien und den USA stammen ^l (%)	21	19	19	20 ^m	22
Mitarbeiterfluktuation ⁿ (%)	15	15	14	13	15
OpenTalk-Fälle ^o	874	742	796	1.295	1.121
Entlassungen aufgrund von Fehlverhalten/unethischem Verhalten ^p	524	552	529	424	113^q
Leistungen für Mitarbeiter – einschließlich Gehälter, Löhne, aktienbasierter Vergütungen, Sozialleistungen und Renten ^r (Millionen \$)	12.523	12.256	12.501	13.448	13.654

Leistung					
Erzeugte Kohlenwasserstoffe insgesamt (tausend Barrel Öl-Äquivalent pro Tag)	3.998	3.822	3.454	3.331	3.230
Reserven-Erneuerungsrate ^s (%)	129	106	103	77	129
Raffineriedurchsatz insgesamt (tausend Barrel pro Tag)	2.287	2.426	2.352	2.354	1.791
Petrochemieproduktion insgesamt ^t (tausend Tonnen)	12.660	15.594	14.866	14.727	13.943
Ergebnis zu Wiederbeschaffungskosten ^{r, u} (Millionen \$)	13.740	(5.259)	23.412	11.428	23.681
Steuern – gezahlte Ertrags- und Produktionssteuern (Millionen \$)	10.309	12.071	16.339	15.033	13.904
Dividendenausschüttung an Aktionäre (Millionen \$)	10.483	2.627	4.072	5.294	5.441
Gemeinnützige Spenden (Millionen \$)	106,8	115,2	103,7	90,6	78,8

Anmerkungen zu Bezifferungen

^a Diese stehen für protokollierte Zwischenfälle, die sich innerhalb des betrieblichen HSE-Berichtsrahmens von BP zugetragen haben. Dieser Rahmen beinhaltet die Einrichtungen, die von BP selbst betrieben werden, sowie bestimmte andere Standorte oder Situationen.

^b DAFWCF und RIF sind die jährliche Häufigkeit pro 200.000 Arbeitsstunden.

^c Für weitere Details über Ereignisse der Prozesssicherheit der Stufe 1 siehe Seite 10, Anmerkungen zu Abbildung 3. Ereignisse der Prozesssicherheit der Stufe 2 ziehen geringere Konsequenzen nach sich.

^d Ölustritte sind definiert als Freisetzungen von flüssigen Kohlenwasserstoffen mit einem Volumen von einem Barrel oder mehr (Barrel: 159 Liter).

^e Diese Daten beinhalten nicht das Volumen des bei dem Deepwater-Horizon-Unfall ausgetretenen Öls. Siehe *BP Jahresbericht und Form 20-F 2013, Seite 142*, für Informationen über das Volumen, auf dem unsere geschätzten Verbindlichkeiten basieren.

^f Für weitere Details siehe Seite 10, Anmerkungen zu Abbildung 4.

^g Im Jahr 2010 haben wir Treibhausgasemissionen oder Abfackelung im Zusammenhang mit dem Deepwater-Horizon-Unfall oder den Abhilfemaßnahmen nicht ausgewiesen. Wir schätzen die CO₂-äquivalenten Bruttoemissionen aus Abhilfemaßnahmen auf etwa 481.000 Tonnen. Nach unseren Schätzungen handelt es sich bei dem während der Abhilfemaßnahmen abgefackelten Gas um eine Menge von etwa 56.000 Tonnen. Wir haben unsere Zahlen für 2010 nicht angepasst, da wir historische Emissionen grundsätzlich nur im Falle wesentlicher Ungenauigkeiten anpassen.

^h Indirekte Emissionen werden mit dem Kauf von Elektrizität, Hitze oder Dampf während unserer Geschäftsaktivitäten in Verbindung gebracht und beinhalten CO₂.

ⁱ Basierend auf der von BP protokollierten Gesamtproduktion von Erdgas, Erdgasflüssigkeiten und Raffinerieausstoßen.

^j Informationen für 2011 und 2012 wurden erneut aufgeführt, um die Einführung der neuen, standardmäßigen IFRS 11 „Joint Arrangements“ wiederzuspiegeln.

^k Beinhaltet Mitarbeiter in konzernweiten Führungspositionen, leitende Angestellte oder Mitarbeiter in anderen Managementpositionen.

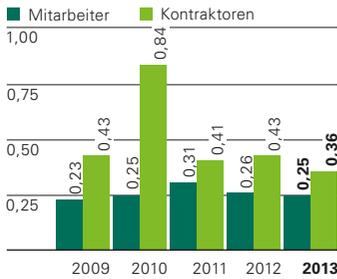
^l Dies beinhaltet nicht den Anteil unserer Mitarbeiter in Gemeinschaftsunternehmen mit eigener Rechtskörperschaft.

^m Es wurden geringfügige Änderungen zur Version von 2012 vorgenommen.

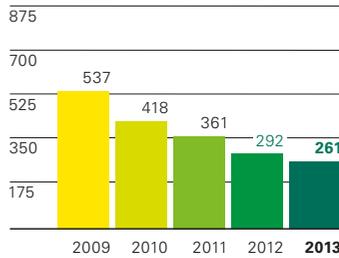
 Dieses Symbol kennzeichnet diejenigen Messgrößen, die in die Berechnung des jährlichen Gehaltsbonus der Mitglieder des Vorstands einfließen.

 Hier finden Sie eine komplette Liste der Leistungsindikatoren: bp.com/annualreport.

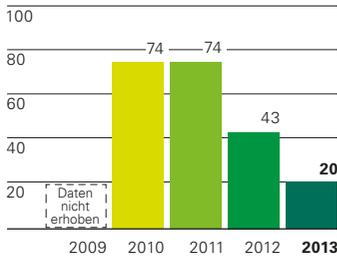
1. Häufigkeit meldepflichtiger Verletzungen



2. Schädliche Austritte



3. Stufe-1-Ereignisse der Prozesssicherheit (Anzahl)

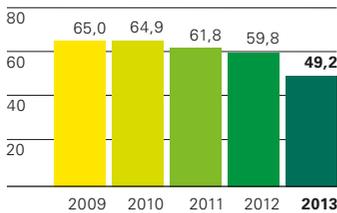


¹ Dies ist die Anzahl der gemeldeten arbeitsbedingten Zwischenfälle, die zu Todesfällen oder Verletzungen geführt haben (abgesehen von weniger schweren Erste-Hilfe-Fällen), pro 200.000 Arbeitsstunden.

² Dies beinhaltet ungeplante oder unkontrollierte Freisetzen, ausgeschlossen sind unbedenkliche Freisetzen, wie beispielsweise Wasser aus einem Tank, Schiff, Rohr, Schienenfahrzeug oder Ausrüstungen für Aufbewahrung oder Transport.

³ Stufe-1-Ereignisse der Prozesssicherheit sind schädliche Austritte von einem Prozess mit schwerwiegendsten Folgen – Schädigungen eines Mitgliedes der Belegschaft oder kostenintensive Beschädigungen der Ausstattung – oder das Überschreiten definierter Quantitäten.

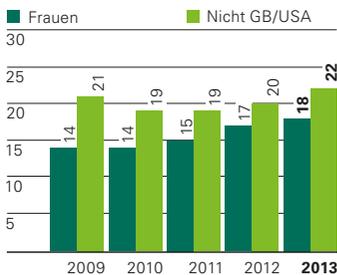
4. Treibhausgasemissionen (Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent)



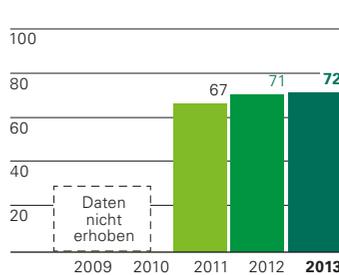
Den größten Anteil am Rückgang der direkten Treibhausgasemissionen haben zwei getätigte Veräußerungen.

⁴ Wir berichten Treibhausgasemissionen auf Grundlage eines CO₂-Äquivalents, einschließlich CO₂ und Methan. Unsere Berichte zu Treibhausgasemissionen umfassen alle Konzernunternehmen und den Anteil von BP an den auf Anteilskapital (Equity-Basis) konsolidierten Unternehmen, mit Ausnahme von TNK-BP und Rosneft. Die Rosneft Emissionsdaten sind auf deren Webseite einsehbar.

5. Diversity & Inclusion (%)



6. Index Konzernprioritäten (%)



⁵ Wir protokollieren jedes Jahr den Prozentsatz an Frauen und an nicht aus Großbritannien und den USA stammenden Personen in Führungspositionen innerhalb des BP Konzerns. Dies hilft uns dabei, die Fortschritte zu protokollieren, die wir beim Aufbau eines vielfältigen und ausgeglichenen Führungsteams machen. Es wurden geringfügige Änderungen zur Version von 2012 vorgenommen.

⁶ Wir beobachten, wie stark sich unsere Mitarbeiter mit unseren strategischen Prioritäten für den Aufbau von langfristigen Werten identifizieren. Diese Werte erhalten wir aus den Antworten auf 12 Fragen über BP als Unternehmen und darüber, wie die Prioritäten in Hinblick auf Führungsverhalten und Standards gelebt werden.

129 %

Reserven-Erneuerungsrate, zeigt unseren Fortschritt beim Zugriff auf Ressourcen sowie deren Erkundung und Extraktion.

21,1 Mrd. \$

Operativer Cashflow

^a Die Anzahl der Tankstellenmitarbeiter wird in diesen Zahlen nicht berücksichtigt. Im Jahr 2013 belief sich die freiwillige Fluktuation (Kündigungen und Pensionierung) auf 5 %.

^b Jeder Mitarbeiter, Kontraktor oder jede Drittpartei hat die Möglichkeit, sich an unsere vertrauliche Hilfe-Telefonnummer OpenTalk zu wenden.

^c Dies beinhaltet nicht die Entlassung von Tankstellenmitarbeitern aufgrund von Zwischenfällen wie dem Diebstahl kleiner Geldmengen.

^d Diese Zahl beinhaltet die Entlassung von Mitarbeitern und kann nicht direkt mit den Daten aus dem Vorjahr verglichen werden, in welchen Entlassungen von Mitarbeitern und Kontraktoren zusammen aufgelistet wurden.

^e Informationen für 2009–2012 wurden erneut aufgeführt, um die Einführung der angepassten IAS 19 „Employment Benefits“ widerzuspiegeln.

^a Unter Berücksichtigung sämtlicher Tochtergesellschaften und der auf Anteilskapital (Equity-Basis) konsolidierten Unternehmen, ohne Akquisitionen und Veräußerungen.

^b Innerhalb unseres Downstream-Segments protokollierte Petrochemieproduktion.

^c Das Ergebnis zu Wiederbeschaffungskosten spiegelt die Wiederbeschaffungskosten von Lieferungen wider. Das Ergebnis zu Wiederbeschaffungskosten für das Jahr schließt sämtliche Gewinne und Verluste aus der Bestandhaltung und die damit verbundenen Steuerauswirkungen aus. Gewinne und Verluste aus der Bestandhaltung sind die Differenz zwischen den Umsatzkosten, die anhand der durchschnittlichen Versorgungskosten für BP während des Jahres ermittelt wurden, und den Umsatzkosten, die nach der Fifo-Methode ermittelt wurden, nach Bereinigung um etwaige Veränderungen der

Rückstellungen, wenn der realisierbare Nettoveräußerungserlös des Bestands niedriger ist als seine Kosten. Gewinne und Verluste aus der Bestandhaltung werden zu diesem Zweck für alle Bestände ermittelt, mit Ausnahme jener, die als Teil einer Handelsposition gehalten werden, sowie bestimmter anderer vorübergehender Bestandspositionen. Der Gewinn zu Wiederbeschaffungskosten für den Konzern ist keine offizielle GAAP-Kennzahl.



Die BP Konzernberichterstattung beinhaltet Informationen über die finanzielle und operative Leistung, Nachhaltigkeitsleistungen und ebenso über globale Energietrends und -prognosen.



Jahresbericht und Form 20-F 2013

Details unserer finanziellen und operativen Leistung als Druckversion oder online. Veröffentlicht im März. bp.com/annualreport



Strategiebericht 2013

Eine Zusammenfassung unserer finanziellen und operativen Leistung als Druckversion oder online. Veröffentlicht im März. bp.com/annualreport



Energy Outlook 2035

Prognosen für die Weltenergiemärkte unter Einbeziehung der potenziellen Entwicklung einer globalen Ökonomie, Bevölkerung, Richtlinie und Technologie. Veröffentlicht im Januar. bp.com/energyoutlook



Nachhaltigkeitsbericht 2013 (Kurzversion)

Eine Zusammenfassung unserer Nachhaltigkeitsberichte kann mit zusätzlichen Informationen auch online gefunden werden. Veröffentlicht im März. bp.com/sustainability



Finanzielle und operative Informationen 2009–2013

Finanzielle und operative Daten der letzten 5 Jahre im PDF- oder Excel-Format. Veröffentlicht im April. bp.com/financialandoperating



Statistical Review of World Energy 2014

Ein objektiver Bericht zu den wichtigsten globalen Energietrends. Veröffentlichung im Juni. bp.com/statisticalreview

Sie können Druckversionen (nur in englischer Sprache verfügbar) der BP Veröffentlichungen kostenfrei bestellen:

USA und Kanada
Precision IR
Tel.: +1 888 301 2505
Fax: +1 804 327 7549
bpreports@precisionir.com

Großbritannien und alle anderen Länder
BP Distribution Services
Tel.: +44 (0)870 241 3269
Fax: +44 (0)870 240 5753
bpdistributionsservices@bp.com

Feedback
Ihr Feedback ist wichtig für uns. Sie können das Team der Konzernberichterstattung jederzeit via E-Mail erreichen unter corporatereporting@bp.com

Sie können uns auch anrufen: +44 (0)20 7496 4000

Oder Sie schreiben uns an:
Corporate reporting
BP p.l.c.
1 St James's Square
London SW1Y 4PD
Großbritannien

Danksagungen

Design Salterbaxter
Übersetzung und Satz worldaccent.com
Fotografie Shahin Abasaliyev, Giles Barnard, Mehmet Binay, Moritz Brilo, Kiko Cabral, Jon Challicom, Stuart Conway, Richard Davies, Joshua Drake, Rocky Kneten, Kate Kunz, Richard Lewisohn, Marc Morrison, Aaron Tait, Graham Trott, Rob van de Vlierd

© BP p.l.c. 2014